

Zürich, 3. Juni 1996

KR-Nr. 169/1996

ANFRAGE von Hans-Peter Portmann (CVP, Zürich)

betreffend Förderung des Kulturplatzes Zürich als Bildungsstätte der Opernkunst

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist es für den Regierungsrat aus wirtschaftlicher und standortwettbewerblicher Sicht wünschenswert, den Kulturplatz Zürich als Ausbildungsstätte für die Opernkunst zu fördern?
2. Anerkennt der Regierungsrat, dass in Zürich grosse Lücken bezüglich der umfassenden Operausbildung besteht und entgegen des international guten Rufs des Zürcher Opernhauses die Zürcher Operausbildung bis anhin kein gleichwertig anerkanntes hohes Niveau erreicht hat?
3. Welche Massnahmen wäre der Regierungsrat bereit mitzutragen, um Zürich zu einer international anerkannten Ausbildungsstätte der Opernkunst zu verhelfen?

Hans-Peter Portmann

Begründung

Der Kanton Zürich unterhält ein international hochangesehenes Opernhaus mit einem überdurchschnittlichen Kulturniveau. Demgegenüber hat der Kulturplatz Zürich keinen vergleichbaren Ruf bezüglich der Ausbildung in der Opernkunst. Um den Ruf Zürich's als Opernstätte auch in Zukunft beibehalten zu können, muss die Operausbildung öffentlich gefördert werden, bzw. auf ein international anerkanntes Niveau angehoben werden. Schweizer Sängerinnen und Sänger müssen ihre Ausbildungsstätten heute im Ausland suchen, um an den grossen Häusern weltweit eine Chance für eine Weiterentwicklung zu erhalten. Das Opernstudio Zürich hat bis anhin den Anschluss an die Spitze der internationalen Ausbildungsschmieden nicht erlangt. Ebenso wird beim Opernstudio die Förderung von einheimischen Talenten nicht berücksichtigt, was die Statistik der Aufnahmen von schweizer Studentinnen und Studenten der letzten Jahre unterstreicht. Die alleinige Ausbildung an einem Musikkonservatorium genügt dem heutigen Standard in der Opernwelt nicht mehr. Andere Opernschulen werden im Kanton Zürich bis anhin nicht gefördert. Die Kultur und insbesondere die Oper hat Zürich weltweit einen besonderen Ruf gebracht und wurde zu einem nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor. Es liegt daher auf der Hand, um diesen Ruf auch für die Zukunft zu sichern und um die daraus entstandenen Standortvorteile weiter zu nutzen, Zürich auch als eine international anerkannte Ausbildungsstätte für Opernkunst zu fördern.